

## Protokoll der Legislative

### Gemeindeversammlung

vom Donnerstag, 22. Mai 2025, 21.15 – 22.20 Uhr

in der Aachtalhalle der Schulanlage Erlen

### Stimmberechtigung

**118** Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von **2186** Stimmberechtigten  
= **5.39%**

### Anwesend:

- **Vorsitz**                    Thomas Bosshard                    Gemeindepräsident
- **Protokoll**                    Harry Schlutt                        Gemeindeschreiber

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler
3. Einbürgerungen
  - 3.1 Melzer Max, Riedt b. Erlen
  - 3.2 Evci Enes, Ennetaach
4. Wahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission, Legislatur 2023 – 2027
5. Jahresberichte
6. Rechnung 2024
  - 6.1 Jahresrechnung Politische Gemeinde Erlen
  - 6.2 Jahresrechnung Technischer Betrieb Wasser
  - 6.3 Jahresrechnung Technischer Betrieb Abwasser
  - 6.4 Jahresrechnung Technischer Betrieb Abfall
  - 6.5 Jahresrechnung Technischer Betrieb Elektrizität
7. Mitteilungen
8. Umfrage

Traktandum 1  
**Begrüssung**

Im Namen des Gemeinderates begrüsst Gemeindepräsident Thomas Bosshard die Anwesenden zur Gemeindeversammlung Rechnung 2024 der Politischen Gemeinde Erlen. Ein herzliches Willkommen geht an die Behördenmitglieder der Schule und der Kirchen sowie an die Gäste, die nicht stimmberechtigt sind. Speziell wird Harry Schlutt als neuer Gemeindeschreiber zu seiner ersten Gemeindeversammlung begrüsst.

Weiter begrüsst der Vorsitzende die Pressevertretenden Trudi Krieg von der Thurgauer Zeitung sowie Stefan Böcker vom Neuen Anzeiger und dankt ihnen im Voraus für eine objektive Berichterstattung.

Nach der Begrüssung eröffnet der Gemeindepräsident die ordentliche Gemeindeversammlung Rechnung 2024. Die Einladung zum heutigen Abend ist mittels Botschaft und Stimmausweis fristgerecht zugestellt worden. Von den insgesamt 2186 Stimmberechtigten sind heute 118 anwesend. Für das absolute Mehr sind somit 60 Stimmen notwendig.

Gegen die Stimmberechtigung anwesender Personen wird keine Einsprache erhoben. Somit sind alle Anwesenden mit einem weissen Stimmticket stimmberechtigt. Gegen die vorliegende Traktandenliste gibt es keine Einwände. Die Versammlung wird wie vorgesehen abgehalten.

## Traktandum 2

### **Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Andreas Fischer und Alex Bürgisser sowie für die Auszählung der geheimen Abstimmungen die gewählten Urnenoffizianten Bernadette Bürgisser und Claudia Tschopp vorgeschlagen.

#### *Abstimmung*

Die vorgeschlagenen Personen werden in globo einstimmig gewählt.

### Traktandum 3 **Einbürgerungen**

Die Einbürgerungen wurden im Neuen Anzeiger vom 14.03.2025 veröffentlicht. Während der 10-tägigen Frist gingen keine Einwendungen ein.

Der Vorsitzende bittet Max Melzer und Enes Evci sich kurz zu erheben. Er gibt den Stimmberechtigten die Möglichkeit zur Wortmeldung, wovon sie keinen Gebrauch machen, die Kandidaten dürfen daher im Saal bleiben.

#### **3.1 Melzer Max, Riedt b. Erlen**

Die für die Einbürgerung relevanten Angaben sind in der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung dargelegt worden. Der Gemeinderat hat das Gesuch eingehend geprüft und beantragt den anwesenden Stimmberechtigten die Aufnahme von **Melzer Max** in das Gemeindebürgerrecht von Erlen.

Die Diskussion wird von der Gemeindeversammlung nicht gewünscht. Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel		118
Leere	4	
Ungültige	0	
Total leere und ungültige		<u>4</u>
Massgebende Stimmen		114
<b>Für die Aufnahme</b>		<b>105</b>
Gegen die Aufnahme		9

*Damit erhält Melzer Max das Gemeindebürgerrecht von Erlen.*

#### **3.1 Evci Enes, Ennetaach**

Die für die Einbürgerung relevanten Angaben sind in der Botschaft zur heutigen Gemeindeversammlung dargelegt worden. Der Gemeinderat hat das Gesuch eingehend geprüft und beantragt den anwesenden Stimmberechtigten die Aufnahme von **Evci Enes** in das Gemeindebürgerrecht von Erlen.

Die Diskussion wird von der Gemeindeversammlung nicht gewünscht. Die geheime Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmzettel		118
Leere	4	
Ungültige	0	
Total leere und ungültige		<u>4</u>
Massgebende Stimmen		114
<b>Für die Aufnahme</b>		<b>105</b>
Gegen die Aufnahme		9

*Damit erhält Evci Enes das Gemeindebürgerrecht von Erlen.*

#### Traktandum 4

### **Wahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission, Legislatur 2023 – 2027**

Bei der letzten Erneuerungswahl am 1. Juni 2023 stellten sich nur vier Personen zur Wahl in die Rechnungsprüfungskommission.

Gemäss Art. 36 der Gemeindeordnung besteht die Rechnungsprüfungskommission aus fünf Revisorinnen bzw. Revisoren, mindestens drei werden für eine Revision benötigt.

Für die restliche Legislatur 2023 – 2027 stellt sich zur Verfügung und wird zur Wahl vorgeschlagen:

- Tobias Kohler, Ennetaach

Tobias Kohler hat bereits Anfang 2025 für die Mitwirkung der Rechnungsprüfungskommission zugesagt, ist bei den Vertretern der RPK vorstellig und durch diese bestätigt worden.

Fragen zur vorgeschlagenen Person bleiben aus und es werden keine anderen Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Wahl des vorgeschlagenen Rechnungsprüfungskommissions-Mitglieds für die laufende Legislatur 2023 – 2027 zu genehmigen.

#### *Abstimmung*

Tobias Kohler wird einstimmig in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.

Gemeindepräsident Thomas Bosshard bedankt sich beim neu gewählten Rechnungsprüfungskommissions-Mitglied für die Bereitschaft, diese anspruchsvolle Arbeit zu übernehmen.

Gleichzeitig weist er darauf hin, dass sich Personen, welche sich für ein Mitwirken in der RPK interessieren, sich beim Präsidenten der RPK oder ihm melden können.

### **Verabschiedung Marlen Weidmann (2019 – 2025)**

Aufgrund ihres Wegzugs kann Marlen Weidmann die Aufgabe als Rechnungsprüfungskommissions-Mitglied nicht mehr wahrnehmen. Ansonsten wäre sie noch gerne länger für die RPK tätig gewesen. Am 23.05.2019 hat das Erler Stimmvolk Marlen Weidmann als Mitglied in die RPK gewählt. In den sechs Jahren durfte auf ihre wertvolle Mitarbeit gezählt werden. Sie hat mit fachlicher Kompetenz die Jahresrechnungen und die Buchführung der Gemeinde Erler mitgeprüft. Marlen Weidmann musste sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigen und bedankt sich für das Vertrauen des Erler Stimmvolks. Gemeindepräsident Thomas Bosshard dankt Marlen Weidmann für ihre Mitarbeit und wünscht ihr für die Zukunft Gesundheit und alles Gute. Sie wird mit einem herzlichen Applaus der Anwesenden verabschiedet. Der Vorsitzende hofft, dass an der Budget-Versammlung im November 2025 das nächste Mitglied als Ersatz für Marlen Weidmann vorgeschlagen werden kann.

Traktandum 5  
**Jahresberichte**

Die Jahresberichte sind in der Kompakt-Fassung der Rechnungsbotschaft abgedruckt. Diese Berichte waren auch im Neuen Anzeiger in den Mitteilungen Dezember 2024 bis April 2025 zu finden. Damit hat die Gemeinde vor zwei Jahren einen ergänzenden Weg eingeschlagen und hofft, dass damit die Berichte bei der Bevölkerung auf ein breiteres Interesse stossen. Fragen können direkt an die Ressortverantwortlichen gestellt werden.

Da keine Fragen auftreten, dankt der Vorsitzende den Ressortverantwortlichen und den Mitarbeitenden der Gemeinde für die Berichterstattung über das Jahr 2024.

## Traktandum 6 **Rechnung 2024**

### **6.1 Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Erlen**

Das Ergebnis der Politischen Gemeinde sowie die Resultate der Technischen Betriebe werden vom Vorsitzenden präsentiert.

Die Rechnung 2024 der Politischen Gemeinde ist in der Kurzfassung der Botschaft auf Seite 4 und in der Online-Kompaktbotschaft ab der Seite 16 aufgeführt.

Wie gewohnt wirft Thomas Bosshard einen Blick auf die Bevölkerungsentwicklung in der Politischen Gemeinde Erlen. Der Zuwachs beläuft sich auf 1.1%, prognostiziert war 1%. Die Einwohnerzahl per 31.12.2024 betrug 3'944 (2023: 3'900) Personen und ist damit um 44 Personen angestiegen. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt bei 29%.

Der grösste Zuwachs fand in Riedt statt. In Erlen ist sogar ein Rückgang um 20 Personen zu verzeichnen. Es ist gut möglich, dass im laufenden Jahr die 4'000-Marke geknackt wird.

Nun kommt der Gemeindepräsident zum Jahresabschluss der Politischen Gemeinde. Das Ergebnis für das Jahr 2024 mit einem Steuerfuss von 52% ist positiv und fällt um knapp CHF 1'200'000.-- besser aus als budgetiert. Es wurde ein Minus von knapp CHF 400'000.-- veranschlagt. Der Jahresabschluss zeigt aber einen Ertragsüberschuss von CHF 763'000.--.

Die Besserstellung kommt hauptsächlich durch zwei Einzelergebnisse zustande. So ergeben die Grundstückgewinnsteuer (+CHF 250'000.--) und der Finanzausgleich (+CHF 250'000.--) in der Funktion 9 zusammen eine Abweichung von einer halben Million Franken. Weitere gut CHF 320'000.-- ergeben sich aus Steuern früherer Jahre der Juristischen Personen und der Quellensteuer.

Weitere relevante Budgetabweichungen finden sich bei der Sozialen Sicherheit, wo CHF 180'000.-- weniger Aufwendungen bei den Fremdplatzierungen sowie rund CHF 50'000.-- bei den Prämienverbilligungen der Krankenkasse und den Alimenten-Bevorschussungen eingespart wurden.

Unter Allgemeine Verwaltung fielen die Personalkosten trotz Springereinsätzen um CHF 150'000.-- geringer aus. Zurückzuführen ist dies auf ein verjüngtes Team und dadurch, dass die Stellen nicht durchgängig besetzt waren.

Die Entwicklung des Bilanzüberschusses präsentiert der Vorsitzende anhand einer Grafik. Die Folie zeigt den Bilanzüberschuss und W+E Fonds der Gemeinde für das Jahr 2024 noch schraffiert, da dies in Abhängigkeit zum heutigen Entscheid zur Rechnung 2024 steht. Der Gemeinderat schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- CHF 740'000.-- sollen der bereits bestehenden Vorfinanzierung «Gemeindehaus» zugeführt werden. Damit würde diese insgesamt CHF 2.7 Mio. betragen.
- Die restlichen CHF 20'000.-- sollen dem Fonds für Denkmalpflege zugeführt werden. Dieser würde dann wieder einen Saldo von rund CHF 180'000.-- aufweisen. 2024 wurden Beiträge von knapp CHF 18'000.-- aus diesem Fonds an private Haushalte ausbezahlt.

Da ein weiterer Teil des Gewinnes für das Projekt Gemeindehaus vorgesehen ist, informiert der Gemeindepräsident unter diesem Traktandum über den aktuellen Stand.

Auf einer Folie zeigt der Vorsitzende einige Bildausschnitte aus dem Planerwahlverfahren im April. Es waren 5 Planer für das Planerwahlverfahren eingeladen. Alle Eingaben erfolgten pünktlich. Das Entscheidungsgremium hat am 1. April 2025 die Ergebnisse anonym bewertet

und den Entscheid für den zukünftigen Planer gefällt. Danach wurde der Entscheid vom Gemeinderat bestätigt und der Beschluss mittels Verfügung den 5 Kandidaten eröffnet. Aktuell läuft noch die Rechtsmittelfrist, daher kann das Ergebnis noch nicht bekannt gegeben werden.

Wir haben nun ein knappes Jahr Zeit, die Details zu planen und auszuschreiben, damit dem Erler Stimmvolk im Mai 2026 mit vorgängiger Infoveranstaltung der Antrag für den Baukredit vorgelegt werden kann. Als Basis gilt nach wie vor die bereits aufgezeigte Sanierungslösung mit einer Grobkostenschätzung von CHF 3.5 Mio.

Der Gemeindepräsident wirft nun einen Blick auf die Nettoinvestitionen. 2024 wurden gut CHF 1.6 Mio. investiert. Als Investitionsbeiträge wurde ein Betrag von CHF 436'120.-- verbucht. Das ergibt die Nettoinvestition von knapp CHF 1.2 Mio. Darin enthalten sind unter anderem:

- Sanierung Kugelfang Kümmertshausen – Bruttokosten CHF 100'000.-- / Beitrag Kanton noch ausstehend
- Beteiligung am Ärztezentrum AachThurLand – CHF 450'000.--
- Strassenteil des Projekts Bächliacker/Töbeliweg Kümmertshausen, 1. Teil CHF 100'000.--
- Götighoferstrasse Buchackern – CHF 180'000.--
- Haldenweg Riedt, Deckbelag – CHF 80'000.--
- Revitalisierung Schwändi und Fussweg – CHF 260'000.-- / Beitrag Kanton CHF 173'000.--
- Hochwasserschutz Buchackern, Rest Scheewis, Neu Iltismoos, Neu Löpfe – CHF 30'000.--
- Umbau des ehemaligen Zivilschutz-Kommandopostens (bei der Schule) als Schutzraum für 150 Schutzplätze – Bruttokosten CHF 230'000.-- / Beitrag Kanton CHF 150'000.--

Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass es sich um eine Luftschutzanlage zwischen Mehrzweckaal und Hauptstrasse handelt, welcher vor ein paar Jahren vom Kanton aus deren Anlagen für Zivilschutz entlassen worden ist. 2024 wurde die Anlage nun auf 150 Schutzplätze umgebaut.

Wortmeldungen oder Fragen zur Rechnung oder zum Gewinnverwendungsvorschlag gehen nicht ein.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger,

1. die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen
2. und den Ertragsüberschuss von CHF 763'898.31 wie folgt zu verwenden:
  - a) CHF 23'898.32 sind dem Fonds für Denkmalpflege zuzuweisen,
  - b) CHF 740'000.-- sind der Vorfinanzierung «Gemeindehaus» zuzuweisen.

#### *Abstimmung*

1. Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt.
2. Ebenfalls einstimmig gutgeheissen wird der Vorschlag der Verwendung des Ertragsüberschusses.

## 6.2 Jahresrechnung Technischer Betrieb Wasser

Die Zahlen sind auf Seite 5+6 der Kurzfassung resp. ab Seite 32 der Online-Kompaktbotschaft zu finden.

Die Rechnung 2024 des Technischen Betriebes Wasser schliesst bei einem Kubikmeterpreis von CHF 1.50 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 127'966.73 ab. Das Budget sah ein leichtes Defizit in der Höhe von CHF 20'332.-- vor. Dies ergibt eine Besserstellung von rund CHF 100'000. Das bestätigt die erneute Reduzierung des Wasserpreises für dieses Jahr. Die Abweichung setzen sich aus höheren Wasserverkäufen und weniger Personalkosten zusammen. Der Wasserverbrauch lag 2024 bei 250'000 m<sup>3</sup>, also 250 mio. Liter Wasser. Dies ergibt einen Tagesverbrauch pro Einwohner von 186 Liter. Der Durchschnitt im Kanton Thurgau sowie in der Schweiz liegt ca. 50% höher und beträgt gegen 300 Liter pro Kopf und Tag. Die Durchschnittszahlen sind jedoch inklusive Gewerbe und Industrie.

Der Bilanzüberschuss nach der vorgeschlagenen Gewinnverwendung bleibt bei CHF 576'427.11. Gleichzeitig wurde die budgetierte Umlage von CHF 120'000.-- vorgenommen. Deshalb der Vorschlag des Gemeinderates, den Gewinn für den W+E Fonds zu verwenden.

Die Nettoinvestitionen liegen bei CHF 574'457.11 und damit unter den budgetierten CHF 830'000.--. Total wurden CHF 721'527.31 investiert und CHF 147'020.20 wurden als Investitionsbeiträge zurückerstattet. Folgende Tiefbauprojekte Wasser schlagen sich hier hauptsächlich nieder:

- Bächliacker Kümmerthausen – CHF 110'000.--
- Götighoferstrasse Buchackern – CHF 110'000.--
- Hauptstrasse Buchackern – CHF 130'000.--
- Lenzenhausstrasse Erlen – CHF 250'000.--

Fragen zu diesem Traktandum bleiben aus.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger:

1. die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Wasser zu genehmigen
2. und den Ertragsüberschuss von CHF 127'966.73 dem W+E Fonds zuzuweisen.

### *Abstimmung*

1. Die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Wasser wird einstimmig genehmigt.
2. Ebenfalls einstimmig wird die Zuweisung des Ertragsüberschusses in der Höhe von CHF 127'966.73 dem W+E Fonds gutgeheissen.

### 6.3 Jahresrechnung Technischer Betrieb Abwasser

Die Rechnung 2024 schliesst bei einem Kubikmeterpreis von CHF 2.-- mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 60'849.90 ab. Das entspricht ziemlich genau dem Budget. Die Aufwände konnten in den letzten Jahren meist nicht gedeckt werden, weshalb der Preis für den Kubikmeter für 2025 um CHF 0.10 erhöht wurde. Weiter hatten wir auch hier eine Umlagerung des zu hohen W+E Fonds zum Bilanzüberschuss.

Der Bilanzüberschuss nach der Gewinnverwendung weist nun mit der budgetierten Umlage wieder ein Plus von CHF 393'494.64 aus. Der W+E Fonds umfasst per Stichtag einen Betrag von CHF 929'798.51. Auf der Grafik ist das rote Band ersichtlich, in welchem wir nach Finanzstrategie mit dem Bilanzüberschuss liegen wollen. Aufgrund dessen hatten wir im Budget 2024 entschieden, dass der W+E Fonds zu gross ist und CHF 495'000.-- auf den Bilanzüberschuss umgelagert wird.

Für die Bildung des W+E Fonds 2017 wurde Ende 2016 das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abwasser aufgeteilt, Saldo CHF 1.9 Mio. Für die nächsten 10 Jahre werden wir die Reserven im W+E Fonds sicher aufgebraucht haben, denn es stehen diverse Erweiterungen der Verbands- und Gemeindewerke an. Dies unter anderem ausgelöst durch den neuen generellen Entwässerungsplan.

Total wurden im Kalenderjahr 2024 CHF 328'783.72 investiert. Als Investitionsbeiträge wurden CHF 33'519.40 verbucht. Dies ergibt die ausgewiesenen Nettoinvestitionen von CHF 295'264.32. Hauptkostenträger sind:

- Götighoferstrasse Buchackern – CHF 160'000.--
- Lenzenhausstrasse Erlen – CHF 100'000.--

Wortmeldungen oder Fragen zu diesem Traktandum gehen keine ein.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger:

1. die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Abwasser zu genehmigen
2. und den Aufwandsüberschuss von CHF 60'849.90 mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

#### *Abstimmung*

1. Die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Abwasser wird einstimmig genehmigt.
2. Die Verrechnung des Aufwandsüberschusses in der Höhe von CHF 60'849.90 mit dem Eigenkapital wird ebenfalls einstimmig gutgeheissen.

## 6.4 Jahresrechnung Technischer Betrieb Abfall

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'712.78 ab. Das Budget sah einen Gewinn in der Höhe von CHF 11'950.-- vor. Dies ergibt eine geringe Besserstellung gegenüber dem Budget.

Der Bilanzüberschuss nach der Gewinnverwendung beläuft sich auf CHF 234'973.14.

Wie an den letzten Gemeindeversammlungen bereits erwähnt wurde, steht hier noch die Grosssanierung der Deponie Weierwies an und deshalb sind wir froh, wenn wir ein wenig Reserven aufbauen können. Bei der letztjährigen Variantenstudie war u.a. eine Variante drin, welche eine Totalkontamination vorsehen würde. Der Grobkostenrahmen beträgt hierfür CHF 5 Mio. Davon würden 60% aus VASA-Geldern (Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten) bezahlt werden. Die restlichen CHF 2 Mio. müssten die Gemeinden Sulgen und Erlen je zur Hälfte übernehmen.

Durch die letztjährige Diskussion mit weiteren Ämtern betreffend Umweltschutz und Hochwasserschutz, woraus wir uns zusätzliche Beiträge erhoffen, ergaben sich weitere, kombinierte Lösungsansätze, welche dieses Jahr noch in Abklärung sind. Details erfolgen, sobald diese bekannt sind.

Für die Bildung des W+E Fonds im Jahr 2017 wurde Ende 2016 das «Eigenkapital» der Spezialfinanzierung Abfall aufgeteilt. Der Saldo beträgt per Stichtag CHF 206'000.--.

Im Technischen Betrieb Abfall hatten wir grundsätzlich nur Investitionen für die Installation der Unterflurcontainer. Es konnten wieder einige umgesetzt werden. Total wurden 2024 CHF 123'982.53 investiert. Als Investitionsbeiträge konnten CHF 58'803.48 verbucht werden. Dies ergibt die ausgewiesenen Nettoinvestitionen von CHF 65'179.05.

Es waren im Jahr 2023 Bruttoinvestitionen von CHF 158'000.-- geplant. Die Beiträge der KVA hätten insgesamt CHF 30'000.-- umfasst. Es wären also Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 128'000.-- budgetiert gewesen. Gesamthaft sind 28 Standorte für Unterflurcontainer geplant. Aktuell sind nun **25 Unterflurcontainer** umgesetzt worden oder sind mit Bauprojekten kombiniert in Erstellung. **3** Standorte sind noch offen. Pro Container für Abfall erhält die Gemeinde Erlen einen einmaligen Beitrag von CHF 6000.-- und pro Container für Wertstoffe CHF 3'000.--. So hat die Gemeinde in den letzten Jahren seit der Umsetzung total CHF 180'000.-- als Subventionsbeiträge erhalten. Die Anschubfinanzierung der Unterflurcontainer wird Ende 2025 wegfallen. Anschliessend müssen diese Investitionen ausschliesslich durch die Politische Gemeinde Erlen getragen werden, erklärt der Vorsitzende.

Wortmeldungen oder Fragen zu diesem Traktandum bleiben aus.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger:

1. die Jahresrechnung 2024 zu genehmigen
2. und den Ertragsüberschuss von CHF 30'712.78 dem Konto Eigenkapital zuzuweisen.

### *Abstimmung*

1. Die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Abfall wird einstimmig genehmigt.
2. Ebenfalls einstimmig gutgeheissen wird die Zuweisung des Ertragsüberschusses in der Höhe von CHF 30'712.78 an das Konto Eigenkapital.

## 6.5 Jahresrechnung Technischer Betrieb Elektrizität

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 813'273.42 ab. Das Budget hat einen Verlust in der Höhe von CHF 422'504.-- vorgesehen.

Thomas Bosshard erklärt, dass auf der gezeigten Grafik aufgrund der besseren Lesbarkeit bei der Tarifkurve nur der Hochtarif der Haushalte abgebildet ist.

Die Abweichung von rund CHF 390'000.-- lässt sich auf geringere Netzeinnahmen durch die erstellten PV-Anlagen und auf die beim Jahresabschluss noch nicht verrechneten Hausanschlüsse zurückführen. Für das laufende Jahr wurde deshalb die Netznutzung um 10% erhöht, was vermutlich gerade einmal die verlorenen Netzeinnahmen aus 2024 kompensiert und somit das geplante positive Ergebnis für 2025 neutralisiert.

Die Eigenproduktion in Erlen hat sich weiter erhöht. Ende 2024 waren 294 PV-Anlagen in Betrieb. Mit den Anlagen, welche sich im Bau befinden oder geplant sind, kommen wir auf total 331 Anlagen und erreichen die 10 GWh-Marke, was bald 50% des Gesamtstromverbrauchs ausmacht. Vom produzierten Strom wird ca. 60% selbst genutzt (Eigenverbrauch).

Die Abweichung von rund CHF 390'000.-- lässt sich auf geringere Netzeinnahmen durch die erstellten PV-Anlagen und auf die beim Jahresabschluss noch nicht verrechneten Hausanschlüsse zurückführen. Für das laufende Jahr wurde deshalb die Netznutzung um 10% erhöht, was vermutlich gerade einmal die verlorenen Netzeinnahmen aus 2024 kompensiert und somit das geplante positive Ergebnis für 2025 neutralisiert.

Die Eigenproduktion in Erlen hat sich weiter erhöht. Ende 2024 waren 294 PV-Anlagen in Betrieb. Mit den Anlagen, welche sich im Bau befinden oder geplant sind, kommen wir auf total 331 Anlagen und erreichen die 10 GWh-Marke, was bald 50% des Gesamtstromverbrauchs ausmacht. Vom produzierten Strom wird ca. 60% selbst genutzt (Eigenverbrauch).

Der Bilanzüberschuss nach dem Verlustausgleich beläuft sich auf CHF 308'608.46, der W+E Fonds auf CHF 511'300.--. Das Eigenkapital beträgt somit gut CHF 800'000.--. Im Budget 2024 ist eine Umlagerung von CHF 425'000.-- vom hohen W+E Fonds zu Gunsten des Bilanzüberschusses erfolgt.

2024 wurden brutto CHF 1'721'306.38 investiert. Als Investitionsbeiträge wurden CHF 57'480.-- verbucht. Dies ergibt die ausgewiesenen Nettoinvestitionen von CHF 1'663'826.38. Hauptkostenträger sind:

- Bächliacker und Töbeliweg Kümmertshausen, Götighoferstrasse Buchackern, Haldenweg Riedt – CHF 230'000.--
- Sowie neue Trafostationen und Netzverstärkungen z.B.:
  - Lenzenhausstrasse Erlen, bei Fa. Neubauer – CHF 550'000.--
  - Lerchenhof Engishofen – CHF 380'000.--
  - Ennetaach – CHF 140'000.--
  - Götighoferstrasse Riedt – CHF 160'000.--

Bei diesen Positionen ist noch mit Beiträgen zu rechnen, je nach anrechenbaren Kosten bezüglich Verursachung durch erneuerbare Energien.

Bei den Investitionen wird es wie schon an den letzten Gemeindeversammlungen erwähnt in den kommenden Jahren schwierig sein, den Planungen zu entsprechen. Die PV-Anlagen sind explodiert, Netzverstärkungen sind in Arbeit. Neue Anforderungen kommen auf uns zu. Diesbezüglich eine exakte Prognose zu machen, ist äusserst schwierig.

Bei der letzten Gemeindeversammlung haben wir Ihnen versprochen, dass wir eine Informationsveranstaltung organisieren werden. Diese hätten wir gerne noch vor der Gemeindeversammlung durchgeführt. Jedoch erschien Ende März noch ein weiteres Verordnungspaket, in welchem sich auch die Fachleute erst schlau machen mussten.

Die Informationsveranstaltung ist nun auf Donnerstag, 19. Juni 2025, 19.30 Uhr angesetzt. Damit alle den Termin bzw. die Einladung erhalten, werden demnächst Flyer in alle Haushalte versendet. Bitte nutzen Sie diese Informationsveranstaltung. Es kommt einiges auf uns zu.

Wortmeldungen oder Fragen zu diesem Traktandum bleiben aus.

#### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger:

1. Die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Elektrizität zu genehmigen
2. und den Aufwandüberschuss von CHF 813'273.42 mit dem Konto Eigenkapital auszugleichen.

#### *Abstimmung*

1. Die Jahresrechnung 2024 des Technischen Betriebes Elektrizität wird einstimmig genehmigt.
2. Ebenfalls einstimmig gutgeheissen wird der Ausgleich des Aufwandüberschusses in der Höhe von CHF 813'273.42 durch das Konto Eigenkapital.

## Traktandum 7 **Mitteilungen**

### Verabschiedung Jörg Bürgisser, Leiter Technische Betriebe

Wir verabschieden heute Jörg Bürgisser nach 23 Jahren Einsatz in der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat sehr viel für die Gemeinde bewegt.

Es waren in dieser Zeit 2093 Baugesuche, welche durch seine Hände gingen. Neben dieser Aufgabe waren jedoch noch viele andere Projekte umzusetzen wie z.B. Ortsplanrevisionen, Sondernutzungspläne, Kantonale Vorgaben ausführen sowie kürzlich noch die Gewässer-raumausscheidungen. Neben Umweltschutzprojekten war er unter anderem auch dafür verantwortlich, dass wir eine Infrastruktur haben, welche entsprechend unterhalten und anforderungsentsprechend und mit Weitsicht erweitert wurde. Ich könnte noch beliebig so weiter aufzählen, ich denke jedoch, uns ist allen bewusst, dass Jörg eine Schlüsselperson für die Gemeindeverwaltung war und ist. Er hat auch immer angepackt, wenn es um spezielle Einsätze ging, selbstlos und immer im Sinne der Gemeinde Erlen. Wir wünschen ihm nun, dass er sich mehr seinen Hobbys, als Trainer der LAR, den alten Autos und seiner Modelleisenbahn widmen kann.

Lieber Jörg

Es ist so weit, der Schaffner pfeift zum Einsteigen zur nächsten Station deiner spannenden Reise. Du steigst nun um, von unserem ICE in den Orient-Express und wir hoffen, dass du die Weiterfahrt geniesst und du deine Wunschstationen anfahren kannst. Wir fahren mit dem ICE weiter, auf einer Strecke, welche du in den vergangenen 23 Jahren sehr stark mitgeprägt hast. Du hast einigen Lokführern geholfen, in der Spur zu bleiben und hast mitentwickelt, wo eine Weiche notwendig ist und welches Gleis benutzt werden muss. Wir haben sehr gern mit dir zusammengearbeitet und schätzen deine hilfsbereite Art und deine Loyalität zur Gemeinde Erlen sehr. Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen Einsatz für die Gemeinde und wünschen dir nur das Beste und freie Fahrt für deine weitere Reise.

Deine Kolleginnen und Kollegen, der Gemeinderat und sicherlich auch die Erlerinnen und Erler.

### Verabschiedung Nicole Fischer, Gemeinderätin

Nicole Fischer hat ihren ursprünglichen Plan um 2 Jahre verlängert. Als 2023 Gabriela Fehr ihr Amt abgab, meinte sie, das geht nicht, dass gleich beide Frauen miteinander den Rücktritt aus dem Gemeinderat geben und hat damals gesagt, okay ich mache noch 2 Jahre länger.

Nicole, Gabriela und ich hatten 2011 zusammen im Gemeinderat gestartet. Wir hatten einige Projekte zusammen verantwortet. Ein paar prägende Beispiele:

Familienergänzende Tagesstrukturen Colori / Geschäftsleitungsmodell der Verwaltung / Ortsplanrevision, neues Baureglement und Zonenplan / Altersarbeit bzw. Alterskommission / Ärztezentrum AachThurLand AG

Und zwischendurch verstärkter Wellengang durch: Corona, Ukraineflüchtlinge, Strompreise und Personalwechselwelle im letzten Jahr. Nicole immer mit am Steuer mit positivem Blick auf den Horizont.

Liebe Nicole

Schwupp und 14 Jahre sind vorbei. Am 13. Februar 2011 hat dich das Erler Stimmvolk mit 538 Stimmen als ihre Vertretung in die Gemeindebehörde gewählt und in der Folge weitere drei Mal bestätigt. Du bist von Anfang an, seit dem 1. Juni 2011, mit voller Leidenschaft und Herz in deinen Aufgaben aufgegangen und hast dies die ganzen 14 Jahre beibehalten. Du bist viel im Dorf unterwegs, triffst unsere Bevölkerung, hast immer ein offenes Ohr und grosses Verständnis für die Anliegen jeglicher Art. Wir verlieren mit dir eine starke Säule in unserem Gemeinderat.

Wir danken dir von Herzen für dein starkes Engagement und deine Unterstützung. Wir wünschen dir alles Gute mit der gewonnenen Zeit, mit Andy und eurem Airstream. Viel Spass nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel.

Das gesamte Team der Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat, die Schule Erlen und sicherlich auch die Elerinnen und Eler.

#### Verabschiedung Heinz Leuenberger, Schulpräsident

Wir haben bereits einiges von Heinz und seiner Zeit im Amt gehört.

Der Gemeinderat möchte sich auch noch bei dir für dein Engagement für die Gemeinde bedanken. Dies auch im Namen meiner 4 Vorgänger, die du erlebt hast, wie auch der ehemaligen Gemeinderatsmitglieder.

Seit Jahren gleisen wir gemeinsam Projekte auf, suchen Lösungen in der Schule mit Unterstützung der Gemeinde und auch umgekehrt. Durch unseren gegenseitigen, regelmässigen Austausch, entstanden Ideen und Lösungen mit Synergieeffekt, bei kleinen wie auch bei grösseren Projekten. Eine solche Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde trifft man sehr selten an.

Lieber Freund Leubi

Nun ist es leider doch schneller als gedacht gegangen. Dein Abschied aus dem Amt wird Tatsache. Etwas, was nach einer 36-jährigen Amtszeit schwer zu begreifen ist. Du wirst dich ja eh nicht nur der Entspannung widmen. Es soll einfach nicht zu viel sein. Geniesse deinen wohlverdienten Ruhestand. Du hinterlässt uns ein grosses, von deiner Handschrift geprägtes Erbe. Oder wenn ich die passende Überschrift in der Zeitung zitiere: „die Schule ist dein Lebenswerk.“ Deine Nachfolger treten in grosse Fussspuren. Wir haben sehr gerne mit dir zusammengearbeitet und schätzen deine kritische, kollegiale und freundschaftliche Art.

Ich persönlich werde unsere 4-Augen-Gespräche vermissen sowie das Bier ab und zu am Feierabend mit dir.

Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen Einsatz, auch für die Gemeinde und wünschen dir nur das Beste und gute Gesundheit.

#### Update Ärztezentrum AchThurLand

Das Ärztezentrum AchThurLand ist seit 5 Monaten geöffnet. Die wichtigsten Fortschritte seit der letzten Gemeindeversammlung sind:

Am 09.12.2024 fand das Aufrichtfest mit den Gewerblern statt. Sie hatten es ermöglicht, das Zentrum in dieser kurzen Zeit zu realisieren.

Am 10.01.2025 fand die offizielle Eröffnung für die geladenen Gäste statt.

Am 13.01.2025 war der offizielle Arbeitsbeginn des Zentrums.

Der Start war nicht einfach und es lief nicht alles von Anfang rund. Der Bau, die Technik und die IT sind knapp fertig geworden und hatten teilweise noch Kinderkrankheiten. Zudem herrschte gerade noch Grippezeit, das Team musste sich zuerst einspielen und war dann aber Anfangs April auch endlich vollständig.

Aktuell beschäftigt sind 3 Ärzte und 2 Ärztinnen mit 330% und 11 MPA's mit 600%.

Somit sind nun auch genügend Kapazitäten vorhanden und das Team, welches hauptsächlich aus Einzelpraxen kommt, hat sich an diese Grössenordnung gewöhnt. Wir können stolz sein, dass wir als Gemeinden eine solche Lösung auf die Beine stellen konnten.

Nochmals herzlichen Dank für euer Vertrauen in dieses Projekt.

Termine

19.06.2025	Informationsveranstaltung Zukunft Elektrizität
22.06.2025	Empfang STV Erlen vom Eidgenössischen Turnfest, 15.00 Uhr Bahnhof
01.08.2025	Bundesfeier im Feuerwehrdepot
22./23.08.2025	Jubiläumsfest 30 Jahre Politische Gemeinde Erlen

Traktandum 8  
**Umfrage**

Der Gemeindepräsident übergibt das Wort den Anwesenden. Da keine Wortmeldungen eingehen und auch keine Fragen gestellt werden kommt der Vorsitzende zum Schluss.

Thomas Bosshard dankt der Schule Erlen für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur und dem Hauswart-Team für das Einrichten des Saals. Den Anwesenden dankt er für das Interesse am Gemeindegeschehen und somit für das Erscheinen zur heutigen Gemeindeversammlung. Die Schule Erlen lädt alle zum Apéro ein, die Bewirtung erfolgt wie gewohnt durch die Spiel- und Chrabbelgruppe Sternlihus. Ein grosses Dankeschön an beide.

Der Gemeindepräsident schliesst die Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Sommer, gute Gesundheit und eine gute Heimkehr.

Für das Protokoll:



Thomas Bosshard, Gemeindepräsident



Harry Schlutt, Gemeindeschreiber